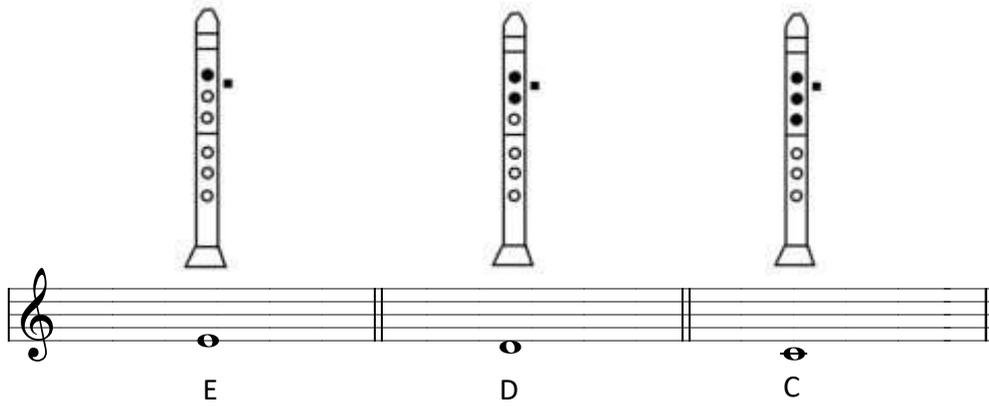


# Inhaltsverzeichnis der Hauptthemen

Nummer / Titel	S.	Nummer / Titel	S.
Vorwort .....	3	96. Die Punktierung .....	43
Inhaltsverzeichnis .....	4	103. Das A' .....	47
1. Meine ersten drei Töne E' - C' .....	5	104. Abdecken der rechten Hand – Einführung .....	47
2. Das Anstoßen der Töne .....	5	116. Das B' .....	53
3. Der 2/4-Takt und die Schläge .....	5	126. Der Walzer .....	59
7. Der 4/4-Takt .....	7	129. Das tiefe F .....	60
12. Die Wiederholungszeichen .....	9	133. Das tiefe B .....	62
14. Das G' und das Fis' .....	10	139. Der schnelle 3/8 – Takt .....	65
18. Der ¾-Takt .....	11	142. F – Dur .....	66
21. Das Binden der Töne .....	12	148. Der langsame 3/8 - Takt .....	71
27. Das F' .....	14	149. Der 6/8 – Takt .....	71
33. Die Viertelpause .....	16	150. Das tiefe E und Fis .....	72
34. Das tiefe H .....	17	155. Das Es' .....	74
40. Das tiefe A .....	19	156. B – Dur .....	75
46. Das tiefe G .....	21	166. Die hohen Töne und der Registerwechsel .....	82
49. Die Achtelnoten .....	22	167. Drei neue hohe Töne: G'', Fis'', E'' .....	83
53. Das Staccato .....	24	168. Überblasübungen .....	83
55. Übungen für die Grundabläufe der Finger ...	25	173. Das D'' .....	85
58. Der Auftakt .....	25	178. Das C'' .....	87
66. Das Menuett .....	29	182. Das F'' .....	88
67. Die Da-capo-Wiederholung .....	30	192. Das H' .....	92
70. Die Lautstärkeunterschiede (Dynamik) .....	32	<b>Anhang A: Das Abdecken der rechten Hand .....</b>	<b>99</b>
82. Die Dur – Tonleiter .....	37	<b>Anhang B: 21 Lieder zur Weihnacht .....</b>	<b>105</b>
83. G - Dur .....	37	Ratschläge rund ums Üben .....	118
85. Der Kanon .....	39	Wissenswertes rund um die Klarinette .....	122
90. Bindeübungen (nach Prof. Michaels) .....	41	Kleines Lexikon .....	124
95. Lied mit Taktwechsel .....	43	Grifftabellen .....	126

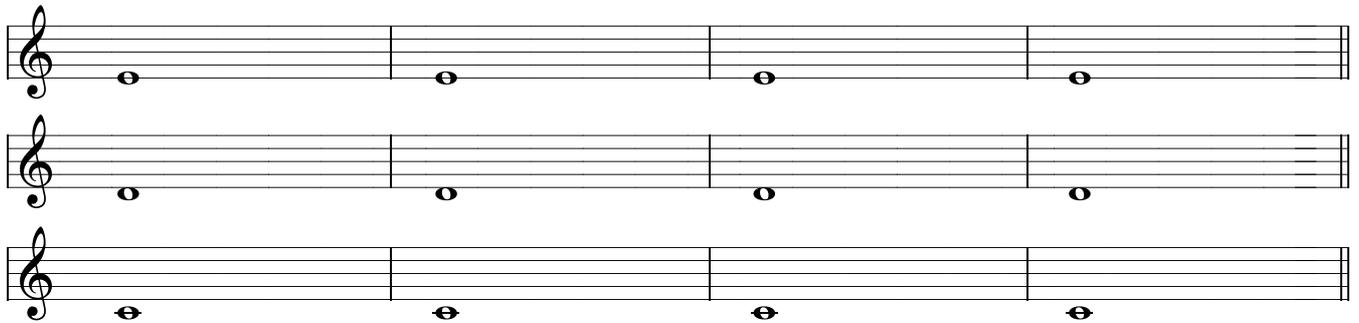
## 1. Meine ersten drei Töne



Halte sie oft und lange aus, bis sie sicher ansprechen und gut klingen.

Diese drei Töne werden auf der deutschen (D) und der Boehmklarinette (B) gleich gegriffen. Wenn es Unterschiede gibt, steht es abgekürzt darunter.

## 2. Das Anstoßen der Töne



Gehe mit der Zunge beim Spielen ans Blatt und ziehe sie mit der Silbe "da, da, da ..." weg. So trennst Du die Töne voneinander.

## 3. Der 2/4-Takt und die Schläge

Klatschst Du in gleichmäßigem Tempo in die Hände, so bekommst Du das, was man in der Musik die Schläge nennt. Statt Klatschen kannst Du natürlich auch auf der Klarinette Töne spielen. Im 2/4-Takt hat die Viertelnote einen Schlag, und in einem Takt kommen zwei davon vor.

♩ = Viertelnote = 1 Schlag  
♪ = halbe Note = 2 Schläge



☞ ◡ = Atemzeichen. Dort kannst Du Luft holen.

Fange jedes Stück immer langsam an, und wenn Du Dich sicher fühlst, dann kannst Du das Tempo nach und nach steigern.

#### 4. Mein allererstes Duo

Paul Schmitt

Schüler/in\*    Lehrer/in\*

The musical score for 'Mein allererstes Duo' is written in 2/4 time. It consists of two systems. The first system has two staves: the top staff is labeled 'Schüler/in\*' and the bottom staff is labeled 'Lehrer/in\*'. The second system has two staves, with the top staff continuing the melody and the bottom staff providing a bass accompaniment. The melody consists of quarter notes and half notes, with a final note in each system marked with a fermata. The bass accompaniment consists of chords and single notes.

\* Bis auf Weiteres ist die zweite Stimme immer eine Lehrer/innenstimme!

#### 5. Noch zwei Duos

P. Sch.

Sch.    L.

The musical score for 'Noch zwei Duos' is written in 2/4 time. It consists of two systems. The first system has two staves: the top staff is labeled 'Sch.' and the bottom staff is labeled 'L.'. The second system has two staves, with the top staff continuing the melody and the bottom staff providing a bass accompaniment. The melody consists of quarter notes and half notes, with a final note in each system marked with a fermata. The bass accompaniment consists of chords and single notes.

#### 6.

The musical score for exercise 6 is written in 2/4 time. It consists of two systems. The first system has two staves, with the top staff continuing the melody and the bottom staff providing a bass accompaniment. The melody consists of quarter notes and half notes, with a final note in each system marked with a fermata. The bass accompaniment consists of chords and single notes.

## 12. Fingerübungen mit Wiederholungszeichen

Die folgenden Übungen trainieren noch einmal die Grundabläufe der einzelnen Finger. Versuche deshalb, nach und nach das Tempo *doppelt* so schnell zu bekommen wie bei den Duos, die wir bis jetzt gespielt haben. Also nach dem Motto: sportlich, aber locker und gleichmäßig! Das trainiert auch die Zunge, damit sie lernt, schneller anzustoßen.

3 x

3 x usw.

||: :|| = Wiederholungszeichen. Normalerweise wird nur *einmal* wiederholt, hier aber und auch in Zukunft bei allen vergleichbaren Übungen mindestens *dreimal*.

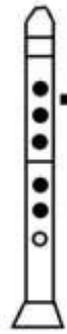
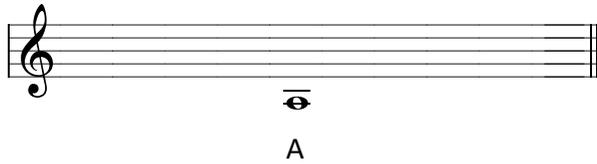
## 13. Lustiges Lied

*fröhlich und schnell*

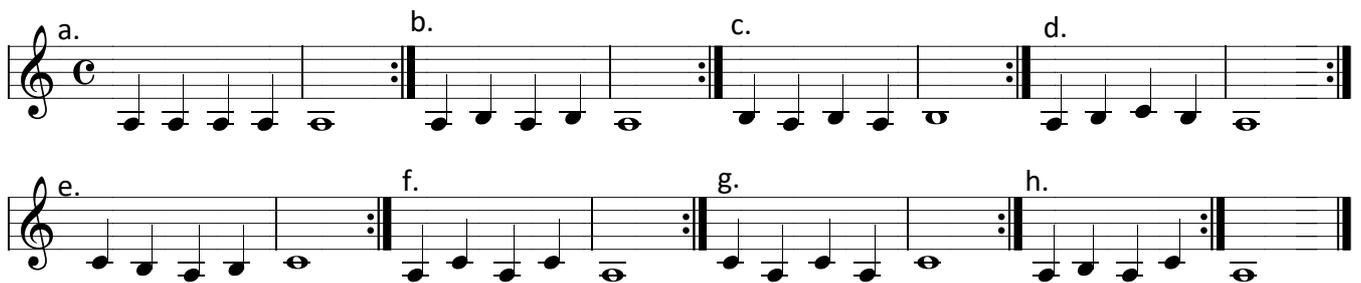
P. Sch.

Wenn Du es schaffst, immer bis zum Atemzeichen zu kommen, ist das ideal. Wenn nicht, macht das nichts.

## 40. Das tiefe A



## 41. Übungen



Alle außer a. auch gebunden. Denke Dir selbst noch andere Möglichkeiten aus.

## 42. November-Lied

*langsam*

P. Sch.



Spiele die letzte Viertelnote, die nicht angebunden ist, nicht lustig, sondern etwas traurig.

59. Der Kuckuck und der Esel

Volkslied  
Satz: P. Sch.

sehr schnell

Musical score for 'Der Kuckuck und der Esel' in 4/4 time. The score consists of two systems of two staves each. The melody is characterized by a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with frequent rests and slurs. The accompaniment consists of a steady eighth-note bass line. The piece concludes with a double bar line.

60. Wiegenlied

P. Sch.

Musical score for 'Wiegenlied' in 3/4 time. The score consists of two systems of two staves each. The melody is a simple, lullaby-like tune with a slow, steady rhythm. The accompaniment is a simple bass line. The piece concludes with a double bar line.

Ein Wiegenlied darf nicht zu schnell sein, damit das Baby auch in Ruhe einschlafen kann.

61. Etüde mit allen bisherigen Tönen

P. Sch.

Musical score for 'Etüde mit allen bisherigen Tönen' in common time (C). The score consists of three systems of two staves each. The melody is a complex exercise featuring various intervals and accidentals (sharps and naturals). The accompaniment is a simple bass line. The piece concludes with a double bar line.

Das Wort Etüde kommt aus dem Französischen, wo "étudier" studieren bedeutet. Sie ist ein Übungsstück, an dem man meistens etwas Bestimmtes lernen soll, z. B.: schnell spielen, ausdrucksvoll spielen, Staccato, Rhythmus, Phrasierungen üben usw.

## 69. Gospel - Ruf und Antwort

P. Sch.

The musical score for 'Gospel - Ruf und Antwort' is written for Soprano (Sch.) and Lute (L.) in common time (C). The piece consists of three systems of music. The first system has four measures, with dynamics *p* and *f*. The second system also has four measures, ending with the instruction *Fine*. The third system has four measures, ending with the instruction *D.C. al Fine*. The melody for the Soprano part is primarily eighth and quarter notes, while the Lute accompaniment features a steady eighth-note bass line.

Der Gospel ist eine Liedform der christlichen amerikanischen Schwarzen, die sich aus den Negro Folksongs entwickelt hat. Im 4., 6., 8. und 10. Takt ist ein wichtiger Rhythmus des Jazz enthalten. Sobald man ihn verstanden hat, ist er nicht schwer und wird Dir sicher gefallen.

Das Stück hier ist natürlich nicht original, sondern *im Stil* der Gospel geschrieben.

## 70. Kleines Echo - Jazzduett

P. Sch.

The musical score for 'Kleines Echo - Jazzduett' is written for Soprano (Sch.) and Lute (L.) in 4/4 time. The piece consists of three systems of music. The first system has four measures, with dynamics *f* and *p*. The second system has four measures, ending with the instruction *Fine*. The third system has four measures, ending with the instruction *D.C. al Fine*. The melody for the Soprano part is primarily quarter and eighth notes, while the Lute accompaniment features a steady eighth-note bass line.



115. Smile

P. Sch.

Sch. L.

137. Ännchen von Tharau

deutsches Volkslied  
Satz: P. Sch.

Musical score for 'Ännchen von Tharau' in 3/4 time. The score consists of two systems of two staves each. The first system starts with a *mf* dynamic marking. The melody is in the upper voice, and the accompaniment is in the lower voice. The piece concludes with a double bar line.

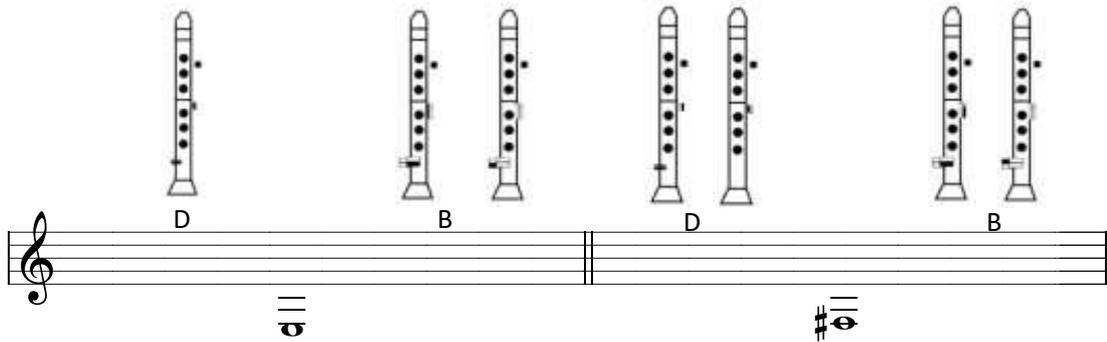
138. Foggy Foggy Dew

irisches Volkslied  
Satz: P. Sch.

Musical score for 'Foggy Foggy Dew' in 4/4 time. The score consists of four systems of two staves each. The first system starts with a *mf* dynamic marking. The melody is in the upper voice, and the accompaniment is in the lower voice. The piece concludes with a double bar line. There are dynamic markings of *f* and *mf* in the second and third systems.

Die Iren sind ein Volk der Sänger und tanzen auch gerne fröhliche Tänze. Die sind dann gar nicht einfach zu spielen, machen aber viel Spaß. Schau mal, wie schnell Du diesen Tanz hinbekommst. Spiele beide Stimmen!

## 150. Der tiefste Ton E und das tiefe Fis



Für den tiefsten Ton auf der Klarinette, das E, kommt bei der deutschen Klarinette zum Griff für das tiefe F noch die Klappe für den linken kleinen Finger an der *Innenseite* des Unterstücks hinzu.

Direkt daneben, an der Außenseite, liegt die Klappe für das tiefe Fis, die ebenfalls zum Griff für das tiefe F dazu kommt (Griffbezeichnung (5)). Dann gibt es noch eine Möglichkeit: Greife das tiefe G und nimm die E - Klappe dazu (Griffbezeichnung (0)).

## Fingerübungen, legato und staccato

a.

## 151. Almjodler

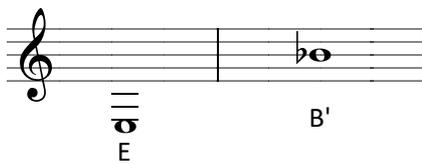
P. Sch.

Hier ist natürlich die 2. Stimme für Dich am wichtigsten!

## 166. Die hohen Töne und der Registerwechsel

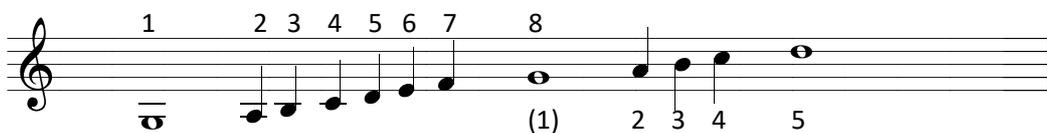
Durch Dein bisheriges Üben bist Du jetzt so weit auf der Klarinette gekommen, dass wir einen großen Schritt nach vorne machen können.

Schauen wir uns einmal den tiefsten und den bisher höchsten Ton an:



Bei beiden Tönen bist Du auf dem Instrument am jeweils unteren und oberen Ende angekommen.

Nun gibt es eine wichtige Klappe, die wir mit Recht als "Wunder-" oder "Zauberklappe" bezeichnen können: Es ist die Überblasklappe an der Unterseite, über dem Daumenloch, mit der Du auch das B' greifst. Wenn Du diese Klappe drückst, dann klingen *alle* tiefen Töne viel höher; genau gesagt eine Duodezime höher. Eine Duodezime ist eine Oktave (8 Töne) + Quinte (5 Töne), z. B. :



Greifst Du also ein tiefes G und drückst die Überblasklappe, dann kommt das D''.

Genau so geht es auch mit allen anderen Tönen:

		H''	C''	D''	E''	Fis''	G''	A''	H''	C'''
mit										
Überblasklappe										
		↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑
ohne										
Überblasklappe										
		e	f	g	a	h	C'	D'	E'	F'

Probiere einfach mal alle Töne bis zum C' - G'' aus!

Ich denke, über so viele neue Töne, die auf den bekannten alten aufbauen, kann man sich wirklich freuen. Die Striche an den Notennamen sind wichtig, damit man die Töne den richtigen Höhenlagen zuordnen kann. Ein Kontrabass spielt ja bekanntlich sehr tief, eine Piccolo-Flöte sehr hoch. So gibt es z. B. alleine 9 (!) verschiedene C's in der Musik.

Die normale Klarinette beginnt beim "kleinen" e, hat alle Töne der eingestrichenen ('), der zweigestrichenen (''), der dreigestrichenen (''' ) Oktave und endet beim viergestrichenen C (C'''' ).

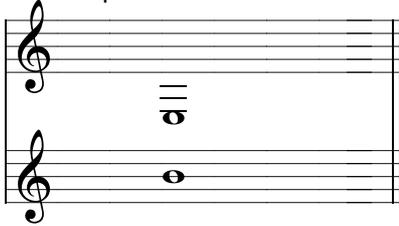
*Die höheren Töne sprechen nur bei ausreichendem Blasdruck an!*

Auch die Schönheit des Klangs hängt sehr stark davon ab. Fehlt es an Luftdruck, dann kippen die Töne entweder nach unten ab, oder sie kicken nach oben weg.

Genügend Blasdruck bekommst Du nur, wenn Du richtig "stützt". Was das ist und wie das geht, steht im Anhang der Schule im Kapitel "Die Atmung und die Stütze".

## 192. Das H'

Spielen zuerst:



Dann denselben Griff  
mit Überblasklappe!

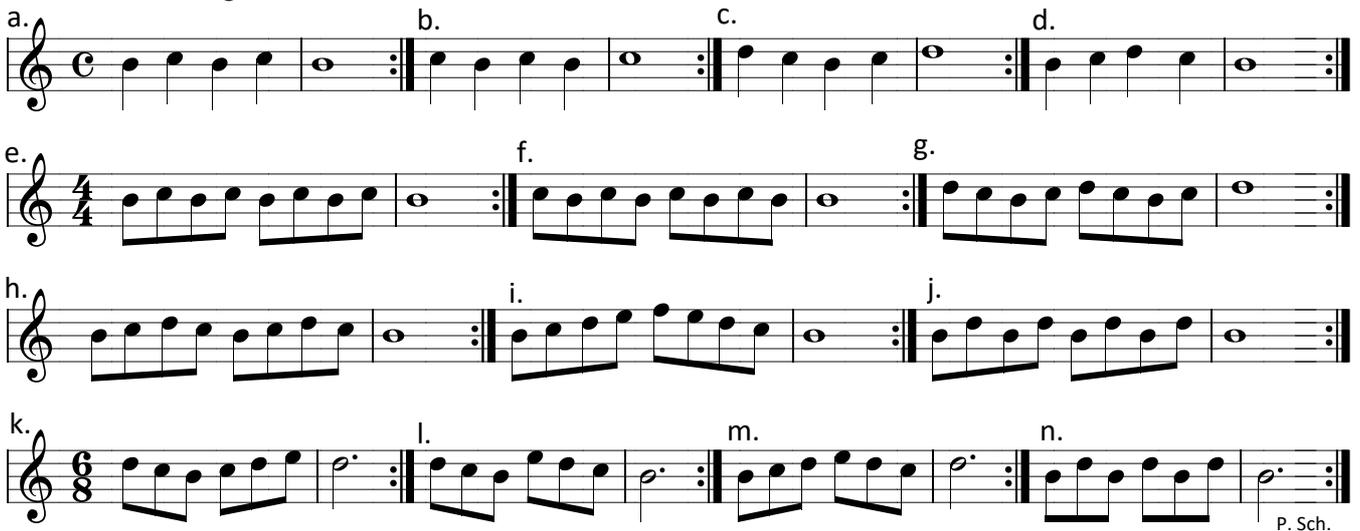
Mit dem H' sind wir, wie beim tiefen E, am unteren Ende der Klarinette angekommen. Wie das E der tiefste Ton überhaupt auf der Klarinette ist, so ist das H' von den hohen Tönen der tiefste. Deshalb kommt bald der Registerwechsel, also der Übergang von den tiefen zu den hohen Tönen!

## 193. Überblasübung



## 194. Fingerübungen

*stacc. und legato*



## 195. Wenn ich ein Vöglein wär

Volkswaise  
Satz: P. Sch.



# 1. Macht hoch die Tür

Melodie: Gesangbuch des 18. Jhd.

Text: Georg Weißel

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der  
Herr - lich - keit. Ein Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein  
Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Se - gen  
mit sich bringt. Der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: "Ge -  
lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich an Rat.

2. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
eur' Herz zum Tempel zubereit't.  
Die Zweiglein der Gottseligkeit  
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud.  
So kommt der König auch zu euch,  
ja Heil und Leben mit zugleich.  
Gelobet sei mein Gott,  
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

3. O komm, mein Heiland Jesu Christ,  
mein's Herzens Tür Dir offen ist.  
Ach zieh mit Deiner Gnade ein,  
dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit'  
den Weg zur ew'gen Seligkeit.  
Dem Namen Dein, o Herr,  
sei ewig Preis und Ehr.